

### Scharfe Plattform der Sozialisten!

Erklärt sich für Abschaffung des Senats und des Vetorechts des Präsidenten.

Chicago, Ill., 28. Juli. — Unter den wichtigsten Bestimmungen der Plattform der Sozialisten befinden sich die folgenden:

- Widerrufung aller Gesetze für Vergrößerung des Heeres und der Flotte.
- Abschaffung des Bundesrats und des Vetorechts des Präsidenten sowie des Rechts der Gerichte, von der Legislative angenommene Gesetze für unkonstitutionell zu erklären oder gegen deren Durchführung Einhaltsbefehle zu erlassen.
- Abschaffung des Rechts des Präsidenten, die Nation in Krieg zu verwickeln, die auswärtige Politik festzulegen und diplomatische Verhandlungen zu führen und Ausübung dieses Rechts an den Kongress.
- Krieg darf nicht erklärt werden, ohne daß sich das Volk durch ein Referendum dafür erklärt hat, ausgenommen im Falle eines feindlichen Einfalles.
- Abschaffung der Monroe Doktrin.
- Unabhängigkeit für die Philippinen.
- Einberufung eines Kongresses neutraler Nationen seitens der Ber. Staaten, um zwischen den kriegführenden Mächten in Europa zu vermitteln.
- Grenzenstimmrecht.
- Arbeitsverfassung seitens der Regierung für jeden stellunglosen Arbeiter.
- Initiative, Referendum und Zurückberufung.
- Erwählung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und aller Richter durch direkte Volksabstimmung.
- Zwangsvoller Schulunterricht für

junge Leute bis zu 16 Jahren; Verbot, Leute unter 16 Jahren in irgendwelchen Betrieb anzustellen.

Fortsetzung von einem und einem halben Tag jede Woche als Ruhezeit für alle Arbeiter.

Entwicklung und Verbesserung der Kanäle, Bahnen und anderen öffentlichen Werke.

Freie Presse, freie Rede und friedfertige Versammlung.

### Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Schön und fortgesetzt hohe Temperatur heute abend und Samstag.

Für Nebraska: Voraussichtlich schon heute abend und Samstag; etwas kühler heute abend im nordwestlichen Teil, im westlichen und zentralen Teil am Samstag.

Für Iowa: Allgemein schön und fortgesetzt hohe Temperatur heute abend und Samstag.

### Aus Grand Island.

Die Vorbereitungen für das vom 17. bis 20. August hier stattfindende Sängerfest des Nebraska Sängerbundes sind im vollen Gange. Die Mitglieder des Arrangements Komitees arbeiten wie die Weber. Jedenfalls wird sich das Fest zu einem großen Erfolge gestalten.

Der Niedertranz hatte Donnerstag abend im Garten der Halle ein Konzert mit Kabarett veranstaltet, wozu ein vorzügliches Programm aufgestellt war, das auch sehr gut durchgeführt wurde. Die erschienenen Gäste tanzten denn auch nicht mit dem wohlverdienten Beifall.

Frau Julius Rees, welche sich im St. Francis Hospital einer Operation unterziehen mußte, ist soweit wieder hergestellt, daß sie das Hospital verlassen konnte.

Kater Wolf, der allgemein beliebte Kaplan des St. Francis Hospitals, welcher an einem Herzleiden erkrankt ist, befindet sich erfreulicher Weise auf dem Wege der Besserung.

Hedwig Bindolph von Creighton Nebr., hält sich bei ihrer Mutter Frau Katharine Bindolph, hier beschuldigt auf.

Richard Höhring jr. nahm an dem republikanischen Staatskonvent in Lincoln teil.

### Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.

Fremont, Nebr., 26. Juli.

Herr Pastor A. L. Wilcox und Frau, die hier Verwandte besuchen, reisten heute früh mit Frau Kay Chappel und Frau C. D. Beckley nach Omaha.

Carl Bredlin besuchte gestern mit seinem Sohn und seiner Tochter Frau Ed. Sobel in Cedar Bluffs.

Der Zustand von James Winterstein, welcher schon seit längerer Zeit unbedeutend war, gibt Veranlassung zu erster Verlegung. Sein Sohn Don ist von Wimmer, S. Dal., hier eingetroffen.

James Griffin und Neal Devere, welche in Grand Island in Verbindung mit dem Diebstahl von Bernhard Eddy's Automobil verhaftet wurden, müssen sich im dortigen Distrikt Gericht darüber verantworten.

Frau Benjamin Baily von Salt Lake City und ihre Kinder wollen hier bei den Eltern der Frau Baily Herrn Henry Peters und Frau auf Besuch.

Wenn man beobachtet, in welcher Weise Automobile durch die verkehrreichen Straßen der Stadt geleitet werden, dann kann man einsehen, wie notwendig es ist, daß alle Fahrer von solchen Gefährten erst nach erfolgter Prüfung eine Lizenz zu selbstständigen Fahren erhalten sollten.

Frau Mary Lowry, von Portland, Ore., welche hier ihren Sohn W. A. Lowry besucht, hatte das Unglück eine Treppe hinunter zu fallen und sich dabei einen Beinbruch, gerade über dem Fußgelenk zuzuziehen.

John D. Johnson und M. Plambek sind auf ihrer Automobilreise in San Diego, Cal., angekommen.

Geo. Kerroth und Familie besuchen Verwandte in der Stadt. Sie hatten vor einigen Jahren eine Heimstätte aufgenommen, denken aber dem Vernehmen nach, sich wieder in Fremont niederzulassen.

Die Fremont Tribune berichtet über Schwierigkeiten, welche die kanadische Regierung hat, die französischen Kanadier in den Kriegsdienst zu bringen und kommt zu dem Schluß, daß diese Angelegenheit klar beweis, und Amerika zum Fingerzeig dienen sollte, daß eine einheitliche Landesprache die erste Grundbedingung sein müßte um aus den Ber. Staaten einen wirklichen „Sammeltopf“ für alle die vielen Nationen, welche hier vertreten sind zu machen. Sollte aber nicht vielleicht der Gerechtigkeitsfuss des gemäßigten Volkes vielleicht mehr Schuld sein, daß die französischen Kanadier sich ebenso schwer anwerben lassen, wie die Amerikaner für unsern mexikanischen Kubelinnubel?

### Mysteriöse Schießerei.

Der 620 Südl. 27. Str. wohnende Archie Crawford und Paul Papineau von den Florentine Apartments, zwei junge Leute von 17 Jahren, wurden gestern nacht kurz vor elf Uhr an der Südl. 20. Str. in der Nähe der Mason Str. von zwei Männern, welche sich in Begleitung von zwei Damen befanden, durch Revolverkugeln erheblich verletzt. Die Verwundeten wurden in das St. Josephs Hospital überführt, wo Papineaus Zustand als bedenklich geschildert wird. Die beiden jungen Leute waren mit anderen Kameraden den beiden Paaren in jedenfalls etwas aufdringlicher Weise gefolgt, was die Schießerei veranlaßt hat. Auf die Schießhelben wird gefahndet. Die Verwundeten scheinen mit der Sprache zurückgefallen und ihre Angreifer nicht angeben zu wollen.

### Na, so „etwas!“

Das Auto, welches sich Herr Ernst Rees, Geschäftsführer der Omaha Tribune, kürzlich zugelegt hatte, ist wirklich gut; das hat der Besitzer auf seinen weiten Fahrten zur Genüge in Erfahrung gebracht; mitunter hat dasselbe auch seine „Nähen“, denn auch ein Wurm tritt mit sich, wenn er getreten wird, also weshalb sollte nicht auch einmal ein überarbeitetes Auto an den Streik gehen. Einmal kam selbstergründet aus dem Lokal der Arbeiter Union und bestieg sein vor der Türe stehendes Auto, um in schleunigem Tempo nach der Geschäfts-Office zu fahren. „Los!“ sagte er, und gab dem Hebel einen Knack. Ja, profit die Mahlszeit — das Auto richtete sich nicht vom Fleck. Der Autolenker verjuchte bald die, bald jene Schraube des Mechanismus; aber alles half nichts — das Auto machte weiter. Ernst wurde zornig, dem Gehege seiner Zähne entflohen Worte, nach welchen man verheißlich in einem Komplimentbuch forschen würde; eine aus nahezu 50 Köpfen bestehende Menschenmenge hatte sich inzwischen angesammelt; man gab ihm die Hand und jene Ratsschläge, und schließlich sagte man ihm, das Ding müsse hodge-schraubt werden, um die Räder einer Prüfung zu unterziehen. Er schaffte einen Hebelblock herbei.

„Derfelte ist wohl für ein Motor-vehikel groß genug, aber nicht für ein Auto!“ wurde ihm bedeutet. Er holte einen größeren herbei und ersahien mit diesem stöhnend und schweißtriefend auf der Szene. In dem Augenblick, als er den Block ansetzen wollte, wurde ihm von einem Schlämmerer bedeutet, daß er das Rad vor allen Dingen drehen müsse, auch diesen bitteren Rat leerte er bis zur Nagelprobe. Nun setzte er den Hebelblock an, troch unter das Auto und schraubte mit Ach und Krach dasselbe einige Zoll hoch um nach dem Radschaden zu forschen. Er fand nichts. Alle Arbeit und Mühe waren umsonst gewesen. Schon wollte er das Auto nach einer Barrage schieben, als man ihn auf-forderte, mal den Gasolinbehälter zu inspizieren. Von bösen Ahnungen ergriffen, leistete Ernst Folge. Der Behälter war leer. Lautes Jöhlen der Zuschauer — Ernst machte ein dummes Gesicht, stimmte schließlich aber in die Ratschläge seiner „Freunde“ mit ein und mit den Worten „Yil t reat!“ schleppte er die ganze Rottte Korah ins Ray-ton Hotel und machte seine Worte wahr.

### Zur Verichtigung.

In unserm Bericht über das Ableben des Herrn Moritz Bug hatte sich leider ein Irrtum eingeschlichen. Denn der Verstorbene hinterläßt nicht nur seine trauernde Gattin, nebst zwei Söhnen und einer Tochter (Frau Gees), sondern ferner die in Chicago wohnende Tochter Frau Frank Williams und Frau James Ward von Omaha.

### Jowas Milizen in Brownsville.

Brownsville, Tex., 28. Juli. — Das zweite Infanterie-Regiment der Nationalgarde von Iowa ist gestern vormittag hier eingetroffen. Das erste Regiment langte spät abends an.

### Beatrice Krieger- und Landwehr-Verein!

Am Sonntag, den 6. August, hält der Beatrice Krieger- und Landwehr-Verein seine monatliche Versammlung auf der Farm von Carl Schädler, 2 1/2 Meilen westlich von Pitkin ab. Freunde und Bekannte sind dazu herzlich willkommen. Der Verein sorgt für das nötige Rahm. Paul O. Buchholz.

### An die Deutschen von Berlin und Avoca!

Der deutsche Verein „Harmonie“ hält seine nächste Versammlung am Samstag, den 29. Juli, nachmittags 3 Uhr in Avoca ab. Es wird ersucht, vollständig zu erscheinen, da Wichtiges auf der Tagesordnung steht. Unter anderem, Vespredung der deutschen Lagerfeier in Syracuse. Alle Deutsche sind zu dieser Versammlung freundlich willkommen. Kommt nach Avoca am 29. Juli! Henry Pommerin, Sectr.

### Ortsverband Dunbar.

Die nächste Versammlung des Ortsverbandes Dunbar findet am Sonntag, den 30. Juli bei Henry Griebeentrop, zwei Meilen nordöstlich von Dunbar statt, wozu jedermann freundlich eingeladen ist. Otto Siemers, Sekretär.

### Sarah Bernhardt kündigt für den Herbst eine amerikanische „Abschieds-Rundreise“ an.

Der alten Dame scheint wieder mal's Kleingeld ausgegangen zu sein!

Für die Unterstützung hilfsbedürftiger Kriegerfamilien reicht nicht — dafür werden Hunderte von Millionen auf den Bau von Kriegsschiffen verwandt!

### Die Wilson-Administration hat nur zwei Fehler: daß sie vor vier Jahren erwählt wurde und daß wir sie noch sieben Monate ertragen müssen.

Neue deutsche Kriegs-Schallplatten

Wir haben ein komplettes Lager von deutschen Schallplatten und Graphophonen, Rodaks, Kameras und Jubehör. Schick uns eure Adresse und wir werden Ihnen einen Katalog frei zusenden.

**T. M. ROZGALL**  
2715 N. Straße, Omaha, Südbseite.

### „Reklame durch Spezialitäten“ bezahlt sich,

weil sie direkt und dauernd ist und Sie in persönliche Berührung mit Ihrer Kundschaft bringt. Unser Lager von Katalogen und Reklameartikeln ist das größte und reichhaltigste im Westen, darunter allerhand Leder-, Celluloid-, Aluminium-, Lack-, Metall-, Holz-gegenstände, Bleistifte, Thermometer usw.

Befestigen Sie unser Lager, ehe Sie kaufen.

Falls unser Verkäufer nicht vorpflicht, schreiben Sie uns eine Karte.

**M. F. SHAFER & CO.**  
12. und Farnam Straße, Omaha, Nebr.

### HOME BUILDERS

17th and Douglas Sts., Omaha

AN OPEN BOOK

7% PAID SHARES

4 Jahre an 1324 Farnam Straße.

**TEETH WITHOUT PLATES A SPECIALTY**

Wir befriedigen Sie über Ihre Geld zurück

Unsere Garantie hat keine Grenze.

**DR. MCKENNEY sagt**

„Ich habe mir durch ehrliche Bedienung und niedrige Preise einen Namen gemacht und garantiere alle Arbeit, die in meiner Office gemacht wird.“

50c Wunderplaten — wert \$15 bis \$25. \$5, \$8, \$10 Schwarze Goldkrone per Zahn. \$4

**MCKENNEY Zahnärzte**

14. und Farnam Straße. — 1224 Farnam Straße. Zwischen Douglas 2872.

Arbeiten von antwortlich können Platten, Kronen, Brücken und Plomben in einem Tag erhalten.

Stunden: 8.30 U. M. bis 6.00 P. M. Mittwochs und Samstag bis 8 U. M. Sonntag geschlossen.

Spezial-Untersuchung. — Keine Schmerzen. — Damen-Behandlung.

**Prosperität bricht los**

Wenn Sie im Zweifel sind bezüglich der Omaha Geschäfts-prosperität, dann lesen Sie nachstehendes:

**Das Van Sant Stellenvermittlungsbureau**

(nur eines der zwölf Institute seiner Art in Omaha zur Stellenvermittlung für Officepersonal) hatte vom 1. Januar bis zum heutigen Tage 770 Anfragen von Geschäftsleuten, die Stenographinnen oder Buchhalter verlangten. Nachstehender Bericht zeigt, daß es uns unmöglich war, die Wünsche der Omaha Geschäftswelt zu erfüllen:

	besetzt	nicht besetzt	Total
Kurzfristige Stellen	456	88	543
Dauernde Stellen	84	143	227
<b>Im Ganzen</b>	<b>539</b>	<b>231</b>	<b>770</b>

Der Durchschnitt für jede Schulwoche ist ungefähr 8 dauernde und 18 kurzfristige Stellenangebote. Auf dieser Basis berechnet (obwohl das Geschäft während der letzten vier Monate des Jahres am stärksten ist), werden wir für das Jahr 1916 Anfragen für 416 Personen für dauernde Stellen und 936 für kurzfristige Stellen haben. Dies macht während des Jahres 1352 Stellenangebote für Officepersonal.

Obige Aufstellung beseitigt allen Zweifel in der Frage: „Macht sich die richtige Sorte von Handelsausbildung bezahlt?“

Die Frauen Nebraska's helfen die Ernte einbringen — wollen die jungen Männer und Mädchen das Staates nicht helfen, das Geschäft herein zu bringen?

Wie werden Sie helfen?

**VAN SANT SCHOOL OF BUSINESS**  
Jone C. Duff, Eigentümer.  
Zweiter Flur Omaha National Bank Gebäude  
Eingang 220 Douglas 5890.  
Omaha.



**Erfrischen Sie sich mit einer kalten Flasche,** nachdem das Spiel vorbei ist, es wird den Zweck erfüllen. — Nichts Besseres.

**Krug**

**Luxus**  
THE BEER YOU LIKE

Sammelt die Gutscheine für Prämien.

Kauft auf Douglas 1889 und laßt eine Kiste nach Eurem Heim schicken

**Luxus Mercantile Company**  
General-Agenten

**Hulse & Riepen**  
Deutsche Leichenbestatter

Orie S. Hulse, Walnut 595  
C. S. I. Riepen, Tyler 1102

701 Süd 16. Straße  
Tel. Doug. 1226. Omaha.

**Harding**

**Gesellschaft nächsten Sonntag**

Die Nachschfrage ist momentan gelöst.

**Harding**

Spezial Eis Cream für diesen Sonntag ist

**Cherry Nut**

Hunderte von Säcklern in dieser Umgebung sind bereit, Sie zu bedienen.

**HARDING CREAM CO.**

**Harding**

**Ihre Wäsche**

Warum ärgern Sie sich darüber, wenn Sie Geld und Gesundheit sparen können?

Der Minimalpreis per Paket ist 35¢

Stegdecken, einfach	10¢	Servietten	1¢
Stegdecken, gefaltet	15¢	Dessertservietten	1¢
Bett-Lücher	3¢	Kommodenläufer	2¢
Polster-Überzüge	2¢	Mitteltische	2¢
Handtücher, einfach	1¢	Wachslappen	1¢
Badhandtücher	2¢	Badmatten	5¢
Rollhandtücher	2¢	Komforts	25¢
Teelücher	1¢	Bettdecken	35¢
Geschirrtücher	1¢	Planketts, S. Wolle	25¢
Tischtücher, 3 Yard lang	15¢	Planketts, D. Wolle	50¢
Tischtücher, über 3 Yard lang	25¢	Planketts, S. Baumwolle	15¢
per Yard	2 1/2¢	Planketts, D. Baumwolle	25¢
Tischtuchunterlage	5¢	Kauche S. Planketts	50¢
Lüchttücher	3¢	Kauche D. Planketts	51¢

**Nonpareil LAUNDRY CO.**

Omaha's Qualität Wäscherei Tel. Douglas 2560.

**Vereins-Kalender!**

Jeder deutsche Verein in Nebraska und Iowa sollte in den Spalten der „Täglichen Omaha Tribune“ vertreten sein.

Der deutsche Vereinskalender, welcher seit zwei Wochen jeden Samstag in der „Tribüne“ veröffentlicht wird, findet allgemeines Interesse und großen Beifall.

Verschiedene Sekretäre auswärtiger Vereine haben bereits angefragt, ob wir auch ihre Vereine in unserm Kalender aufnehmen würden. Selbstredend haben wir mit Vergnügen ihren Wunsch erfüllt, und so werden von nächster Woche an auch auswärtige Vereine in unserm Vereinskalender zu finden sein.

Die Schriftleitung ist stets darauf bedacht, ihrem Leserkreis das Interessanteste zu bringen, und fordert deshalb hiermit die Sekretäre sämtlicher deutscher Vereine auf, die Namen ihrer Vereine und Beamten nebst Adressen der Letzteren ohne Verzug einzusenden mit der gleichzeitigen Angabe, wann die Versammlungen stattfinden. Es sollte sich ein jeder Vereinssekretär logar zur Pflicht machen, irgend welche Vorkommnisse in seinem Verein sofort der Tribune zu berichten, da fast ein jeder Deutsche die Zeitung liest, und viele sich für deutsches Vereinswesen interessieren.

Die „Tägliche Omaha Tribune“ ist das Hauptorgan der Deutschen von Nebraska und dem Westen, und die Herausgeber sind in ihren Anstrengungen, die Zeitung auf eine immer höhere Stufe zu bringen, unermüdetlich.

Darum, Ihr Vereinssekretäre, tut nun auch alle eure Pflicht und sendet alle Vereinsnachrichten zur Veröffentlichung an die Redaktion der

**„Tägliche Omaha Tribune“**  
1311 Howard Straße, Omaha, Nebr.

**HOME BUILDERS**

17th and Douglas Sts., Omaha

AN OPEN BOOK

7% PAID SHARES

**Jetter**

Die modernste und sanitärste Brauerei im Westen.

Familienbedarf kann bezogen werden durch Wm. Jetter, 2502 N. Straße Süd-Omaha, Nebr.

Telephon: Süd-Omaha, So. 863, So. 868. — Omaha, Doug. 4231.

**\$1.00** Volles Quart 8 Jahre alter Whiskey bei der Galkone „Bottled in Bond“ Bistley. \$2.00 bis \$4.00

Bestaufträge am selben Tage ausgeführt, an dem sie einlaufen.

**ALEX JETES, 13. und Douglas Str., Omaha**